

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 135

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gest. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. AG. Vereinfachte Zürcher Molkereien und Schweizerische Kefir- und Yoghurtanstalt, Zürich. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 110606—110627.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über den Zahlungsverkehr mit dem Elsass, Lothringen und Luxemburg. ACF relatif au service des paiements avec l'Alsace, la Lorraine et le Luxembourg.  
BRB über den Zahlungsverkehr mit Frankreich. ACF relatif au service des paiements avec la France.  
Schweizerisch-spanische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques entre la Suisse et l'Espagne. Negoziazioni economiche tra la Svizzera e la Spagna.  
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1945.  
Verfügung des EFZD über Verzinsung und Stundung von Wehrsteuer- und Wehropferbeträgen und über die Gewährung eines Skontos. Ordonnance du DFFD concernant les intérêts et le sursis en matière d'impôt et de sacrifice pour la défense nationale, ainsi que l'octroi d'un escompte.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

#### Konkureröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefodert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Bern (569)

Gemeinschuldner: Zloczower Justinus, Import-Export, früher Neugasse 39 in Bern, nun flüchtig.

Datum der Eröffnung: 23. März 1945.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 3. Juli 1945.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (573)

Failli: Chatelain-Charpiloz Roger, Rue du Valentin 64, à Lausanne.

Date du prononcé: 5 juin 1945.

Délai pour avancer les frais de fr. 300: 23 juin 1945.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (574)

Faillie: Office de Contrôle SA., à Lausanne.

Date du prononcé: 5 juin 1945.

Délai pour avancer les frais de fr. 300: 23 juin 1945.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (575)

Failli: Yersin-Kraus Werner, commerçant, Chemin de Villard 21, à Lausanne.

Date du prononcé: 5 juin 1945.

Délai pour avancer les frais de fr. 300: 23 juin 1945.

#### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (576/80)

Dans son audience du 5 juin 1945, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Alispach Charles Edouard, ingénieur-conseil, Lausanne.
2. Rinklin Walter, représentant, à Lausanne.
3. Tripet Gustave, chauffages centraux, à Lausanne.
4. Aggeler Paul, représentant, à Lausanne.
5. Sabex SA., à Lausanne.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (570)

La liquidation de la faillite de Staempfli Walther, commerce de radios, Fontaine André 5 à Neuchâtel, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal I, rendue le 4 juin 1945.

### Nachlassverträge — Concordats — Concordati

#### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Berne Arrondissement de Porrentruy (571)

Débitur: Lachat Marc, radios, Porrentruy.

Date du jugement accordant le sursis: 11 mai 1945.

Commissaire: M<sup>e</sup> Paul Terrier, avocat, Porrentruy.

Délai de production: Jusqu'au 9 juillet 1945, inclusivement.

Assemblée des créanciers: mercredi 8 août 1945, à 14 heures, en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: chez le commissaire, dans les dix jours précédent l'assemblée des créanciers.

#### Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

#### Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (572)

#### Öffentliche Vorladung

Die Verhandlung über den von Fräulein Wittmer Ella, Damenkonfektion, Marktgasse 1, in Winterthur, vorgeschlagenen Nachlassvertrag zu 50 % findet Mittwoch den 27 Juni 1945, nachmittags 4 Uhr, vor dem Bezirksgericht Winterthur, als erstinstanzlicher Nachlassbehörde, Lindstrasse 10, in Winterthur, statt.

Die Gläubiger, denen freigestellt ist, an der Verhandlung teilzunehmen, können allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Winterthur, den 8. Juni 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur, der Substitut: Dr. Brunner.

**Kt. Uri Konkurskreisz Uri (581)**

Die Verhandlung über die Bestätigung des von Muheim Franz, Negoziant, Altdorf, seinen Gläubigern proponierten Nachlassvertrages findet Freitag den 22. Juni 1945, nachmittags 2 Uhr, vor Obergericht Uri als Nachlassbehörde im Gerichtssaal in Altdorf statt. Einwendungen können anlässlich der Verhandlung mündlich oder vorher beim Obergerichtspräsidium Uri in Flüelen schriftlich angebracht werden.

Altdorf, den 13. Juni 1945.

Der Sachwalter:

Dr. Louis Lusser, Fürsprech.

**Verschiedenes — Divers — Varia****Ct. Ticino Circondario di Lugano (582)****Rinvio adunanza creditori**

Debitore: Palestra Piero, commerciante, Pregassona. Decreto di moratoria del Pretore di Lugano-Campagna: 30 aprile 1945. Commissario per il concordato: Avv. dott. Rodolfo Schmidhauser, Lugano. L'adunanza dei creditori fissata per il giorno 15 giugno 1945 è annullata e rinviata al 10 agosto 1945, alle ore 14.30, nella sala delle udienze civili nella Pretura di Lugano-Campagna.

Esame degli atti: Gli atti potranno essere esaminati presso lo studio del commissario a partire dal 25 luglio 1945.

Lugano, 10 giugno 1945.

Il commissario del concordato:  
Avv. dott. Rodolfo Schmidhauser.**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio****Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto**

6. Juni 1945. Gasthausbetrieb usw.

**Familie Schmid z. Kreuzstrasse**, in Kägiswil, Gemeinde Sarnen, Gasthausbetrieb, Getränke- und Spezereihandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1935, Seite 2094). Die Gesellschafter Heinrich, Olga und Margrith Schmid, diese nun verheiratete Ziegler, sind volljährig. Margrith Ziegler-Schmid ist auf 1. Januar 1945 aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Gesellschafterin Witwe Margrith Schmid-Inäbnit ist wieder verheiratet mit Josef Rohrer, von Sachseln, in Kägiswil, Gemeinde Sarnen, der seine Zustimmung erteilt hat. Die verbleibenden Gesellschafter Margrith Rohrer-Inäbnit, und die Geschwister Heinrich und Olga Schmid zeichnen nun einzeln.

6. Juni 1945. Metzgerei usw.

**Arthur Britschgl**, in Alpnach. Inhaber der Einzelfirma ist Arthur Britschgl, von und in Alpnach. Metzgerei und Wursterei.

**Glarus — Glaris — Glarona**

9. Juni 1945.

**Wohlfahrtsfonds der Spinnerel und Weberel Schuler & Cie., Rüttl (Gl.)**, in Rüttl, Stiftung (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1937, Seite 2051). Einzelunterschrift wurde erteilt an Walter Schuler-Fezer, von Glarus, in Wetzikon.

9. Juni 1945. Beteiligungen.

**Pantena A.G.**, in Glarus, Beteiligung an Unternehmungen aller Art und in jeder Form (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1943, Seite 1228). Der Verwaltungsratspräsident Prof. Curt Hoenig ist ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied verbleibt Gottlieb Moser, in Zürich; er zeichnet wie bisher einzeln.

9. Juni 1945. Beteiligungen usw.

**SONTHO Aktiengesellschaft**, in Glarus, Verwaltung von Beteiligungen, Vermögen, Erfindungen sowie Abschluss von Geschäften, die mit dem Hauptzweck in irgend einem Zusammenhang stehen (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1945, Seite 971). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Februar 1945 wurde das Aktienkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 250 000 herabgesetzt durch Vernichtung von 2500 Aktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 2500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 734 Obligationenrecht wurde durch öffentliche Urkunde vom 26. Mai 1945 festgestellt.

**Zug — Zoug — Zugo**

7. Juni 1945.

**Knabeninstitut Dr. Pfister, Landerziehungsheim, Oberägeri (Institut de Jeunes Gens Dr. Pfister, Ecole nouvelle d'Oberägeri) (Istituto per Giovanotti Dott. Pfister, Scuola nuova di Oberägeri) (Istituto para Jóvenes Doct. Pfister, Escuela nueva de Oberägeri)**, in Oberägeri (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2134). Die Prokura von Prof. Wilhelm Pfister jun. ist erloschen.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo****Bureau de Fribourg**

7. Juni 1945. Cycles.

**Ferdinand Lorson**, à Fribourg, commerce et réparations de cycles (FOSC. du 14 juin 1934, n° 136, page 1622). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hoirs de Ferdinand Lorson», à Fribourg.

7. Juni 1945. Cycles.

**Hoirs de Ferdinand Lorson**, à Fribourg. Madeleine et Robert Lorson, feu Ferdinand, de et à Fribourg, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif, qui commence par son inscription au registre du commerce. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Ferdinand Lorson», à Fribourg, qui est radiée. Commerce de cycles et accessoires. Criblet 23.

7. Juni 1945. Auberge, vélos, etc.

**Albert Andrey**, à Treyvaux, exploitation de l'auberge communale, vélos et accessoires, atelier mécanique (FOSC. du 2 juin 1942, n° 124, page 1234). La raison est radiée ensuite de départ du titulaire.

9. Juni 1945.

**Société de lallerie de Chésopelloz**, société coopérative, à Chésopelloz (FOSC. du 4 mars 1942, n° 51, page 504). Pierre Litzisdorf a cessé d'être président de la commission. Sa signature est radiée. A été élu président de la commission Auguste Chollet, de Prez-vers-Noréaz, à Chésopelloz. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

**Bureau Tafers (Bezirk Sense)**

9. Juni 1945. Viehhandel.

**Herren Johann**, in Düringen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Johann Herren, von Neuenegg, in Mariahilf, Gemeinde Düringen. Viehhandel.

**Solothurn — Soleure — Soletta****Bureau Bucheggberg**

6. Juni 1945. Bauunternehmung.

**Arnold Berger**, Filiale in Bibern, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1937, Seite 615), mit Hauptsitz in Arch. Die Filiale Bibern wird infolge Löschung der Firma an der Hauptniederlassung in Arch (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1938, Seite 707) von Amtes wegen gelöscht.

**Bureau Dorneck**

8. Juni 1945. Gasthaus.

**Louise Wiggli-Saladin**, in Seewen, Gasthaus zum Rössli (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3091). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

**Bureau Ollen-Gösgen**

7. Juni 1945. Chemisch-technische Produkte usw.

**W. Wollschlegel-Arnold**, bisher in Olten, chemisch-technische Produkte, Parfümerien, Textilwaren (SHAB. Nr. 169 vom 21. Juli 1944, Seite 1651). Der Firmainhaber hat den Sitz der Firma und seinen Wohnsitz nach Starrkirch-Wil verlegt. Domizil: Hauptstrasse in Starrkirch.

7. Juni 1945.

**Epos Aluminiumwerke E. Pfändler & Cie. Aktiengesellschaft**, in Olten (SHAB. Nr. 105 vom 5. Mai 1944, Seite 1022). Der Verwaltungsrat hat Emil Pfändler-Jaggi und Kurt Erich Pfändler-Bloch zu Vizedirektoren ernannt. An der bisherigen Unterschriftsberechtigung hat nichts geändert.

8. Juni 1945. Toilettenartikel usw.

**Parto A.-G.**, in Trimbach, Parfümerien und Toilettenartikel (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1938, Seite 1591). Die Prokura von Elisabeth Dutly ist erloschen.

**Bureau Stadt Solothurn**

7. Juni 1945. Uhren usw.

**Adolf Obrecht**, in Solothurn, Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen, Fabrikation von Uhren (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1943, Seite 1755). Die Firma ist infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die nachstehend eingetragene Firma «Ad. Obrecht A.G.», in Solothurn, erloschen.

7. Juni 1945. Uhren.

**Ad. Obrecht A.G. (Ad. Obrecht S.A.) (Ad. Obrecht Limited)**, in Solothurn. Unter dieser Firma hat sich gestützt auf die Statuten vom 28. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Uhren. Die Gesellschaft übernimmt von der Einzelfirma «Adolf Obrecht», in Solothurn, Aktiven (Kassa, Debitoren und Waren) im Gesamtbetrag von Fr. 293 374.75 und Passiven (Kurrent- und Bankschulden) von Fr. 189 295.42, gestützt auf die Bilanz vom 3. Januar 1945 und Uebernahmevertrag vom 15. Mai 1945, zum Uebernahmepreis von Fr. 104 079.33. Auf Rechnung des Uebernahmewertes und Verfügung des abtretenden Adolf Obrecht erhalten an Zahlungen statt Adolf Obrecht, von und in Solothurn, 89 Aktien zu Fr. 1000 = Fr. 89 000; Rudolf Obrecht, von und in Solothurn, 1 Aktie zu Fr. 1000. Für die Differenz von Fr. 14 079.33 erhält Adolf Obrecht an der neuen Aktiengesellschaft eine Forderung. Weitere 10 Aktien zu Fr. 1000 sind bar einbezahlt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, durch obige Sachwerteinlage und Barzahlung voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die von der Einzelfirma «Adolf Obrecht» getätigten Geschäfte gehen ab 3. Januar 1945 auf Rechnung der neugegründeten Aktiengesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Adolf Obrecht, von und in Solothurn. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt worden an Walter Borner, von Kleinlützel, in Solothurn. Geschäftslokal: Niklaus-Konradstrasse 18.

8. Juni 1945. Farben usw.

**Eclafin A.G.**, in Solothurn, Fabrikation und Vertrieb von Farben und Lacken und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1943, Seite 539). Die Prokura des Charles Hürlimann ist erloschen. An Walter Ryf, von und in Attiswil (Bern), wird Kollektivprokura erteilt. Er zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

8. Juni 1945.

**Wohlfahrtsfond der Buch- und Kunstdruckerel «Unlon» A.G. in Solothurn**, in Solothurn (SHAB. Nr. 5, vom 7. Januar 1941, Seite 42). Mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn als obere Aufsichtsbehörde, hat der Stiftungsrat mit Beschluss vom 15. Mai 1945 das Stiftungsstatut abgeändert. Publikationspflichtige Aenderungen sind keine vorgenommen worden.

9. Juni 1945.

**Wohnungsgenossenschaft Neu-Solothurn**, in Solothurn (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1940, Seite 890). Der Präsident Josef Kaeser-Hirt ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident ebenfalls mit Einzelunterschrift wurde Eduard Pfister, von und in Solothurn, gewählt.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

7. Juni 1945. Transporte usw.

**Jacky, Maeder & Co.**, in Basel, Transport- und Speditionsgeschäfte (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1942, Seite 1062). Die Kollektivgesellschaft erteilt Prokura an Gerhard Kerde-Pfeifer, von Basel, in Schaffhausen. Er zeichnet zu zweien.

7. Juni 1945.

**Fürsorgestiftung der Firma Keller-Röhren Aktiengesellschaft**, in Basel (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1942, Seite 3). Aus dem Stiftungsrat ist Paul Amman-Böhler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

8. Juni 1945. Immobilien.

**Schanzenstrasse No. 22 A.G.**, in Basel (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1933, Seite 2471). Aus dem Verwaltungsrat sind Albert Graf und Léon Duret ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Peter Conradin von Planta, von Chur, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

8. Juni 1945.

**KOSMOS Internationale Transporte A.G.**, in Basel (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1943, Seite 823). Aus dem Verwaltungsrat ist Adolf Lamprecht ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt August Rüegg, von Bauma, in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

8. Juni 1945.

**Lals A.G. Eisenkonstruktions-Werkstätte**, in Basel (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1944, Seite 65). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ernst Kron ausgeschieden.

9. Juni 1945. Papierwaren.

**Rudolf Schleuss Aktiengesellschaft Basel**, in Basel, Handel mit Papierwaren (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1941, Seite 992). Zum stellvertretenden Direktor wird ernannt Albert Bauer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

9. Juni 1945.

**Wohlfahrtsfonds der Firma Grossebacher & Co.**, in Basel (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1942, Seite 2155). Durch Urkunde vom 17. Mai 1945 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 1. Juni 1945 abgeändert. Die Aenderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

9. Juni 1945.

**Hans Buss Stiftung**, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der letztwilligen Verfügung vom 21. Dezember 1939 des im Jahre 1945 verstorbenen Dr. Hans Buss eine Stiftung zur Förderung der Institute für Bakteriologie und Hygiene sowie für physiologische Chemie an der Universität Basel. Dem Kuratorium von 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Paul Scherrer-Walt, von Basel, in Riehen, als Präsident; Prof. Dr. Max Gerwig, von und in Basel, und Prof. Dr. Tadeus Reichenstein, von Zürich, in Basel; sie zeichnen zu zweien. Domizil: Universität Basel (Sekretariat).

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

7. Juni 1945. Malergeschäft.

**E. Bernath**, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Bernath, von Thayngen und Schaffhausen, in Schaffhausen. Flach-, Dekorations- und Möbelmalerei. Rosengasse 12.

8. Juni 1945.

« **Cilag** » **Chemisches Industrielles Laboratorium A.-G.**, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1945, Seite 919). Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden neu gewählt Dr. Curt Lahhart, von Steckborn, und Direktor Hans Born, von Niederbipp (Bern); beide in Schaffhausen. Sie führen die Unterschrift nicht.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

7. Juni 1945.

**Dollenmeyer Möbelgeschäft**, in St. Gallen (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1936, Seite 1413). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

7. Juni 1945. Tapezierergeschäft.

**Hans Ripper**, in Altstätten, Tapezierer und Dekorateur (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1926, Seite 1762). Da die Firma gemäss Artikel 54 HRRegV. nicht mehr zum Eintrag verpflichtet ist, wird sie auf Begehren des Inhabers gelöscht.

7. Juni 1945. Kunstgewerbe usw.

**Plastico L. Stöckle**, in Rorschach, Kunstgewerbe, Innenausbau und Neuheiten (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1944, Seite 1287). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Juni 1945.

**Zwirnerel Heer**, bisher in Tuggen (Schwyz) (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1940, Seite 1594). Die Firma hat ihren Sitz nach Neuhaus (St. Gallen) verlegt. Die Firma wird abgeändert in **Zwirnerel Heer Neuhaus/SG**. Inhaber dieser Firma ist Oskar Heer, von Winterthur, in Neuhaus (St. Gallen). Zwirnererei.

7. Juni 1945.

**Koller, Conditorei-Café**, in Uznach. Inhaber dieser Firma ist August Koller, von Häggenschwil, in Uznach. Conditorei-Café. Städtchen.

7. Juni 1945. Wein.

**P. Rohner & Cie.**, in St. Margrethen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1941, Seite 1111). Die Einzelprokura des Othmar Arter ist erloschen.

7. Juni 1945.

**Fabrik für Strickmaschinennadeln Aktiengesellschaft, Rheineck [Schweiz] (Fabrique d'aiguilles de machines à tricoter, Société Anonyme, Rheineck [Sulzse]), in Rheineck (SHAB. Nr. 170 vom 22. Juli 1944, Seite 1660). Die Einzelunterschrift des Direktors, Erwin Kunz, ist erloschen. Neu wurde zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt Ferdinand Pfloescher, von Basel, in Neuenburg.**

7. Juni 1945.

**Käserelgenossenschaft Vordersäge & Umgebung**, in Vordersäge, Gemeinde Goldingen (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1942, Seite 21). Der bisherige Aktuar Anselm Ruegg ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Johann Blöchliger, von und in Goldingen. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien.

7. Juni 1945.

**Personal-Fürsorgestiftung der Firma Angehrn & Co. in St. Gallen**, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. April 1945 eine Stiftung nach Artikel 80 u. ff. ZGB. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und allenfalls deren Hinterbliebenen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Tod oder

besonderer, unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern, wovon mindestens eines aus dem Kreis der Destinatäre zu bestimmen ist. Albert Angehrn-Hauser, von Hagenwil und Muolen, in St. Gallen, ist Präsident; Paul Angehrn-Baumgartner, von Hagenwil und Muolen, in St. Gallen, Aktuar und Kassier. Sie zeichnen je einzeln. Geschäftslokal: Langgasse 9.

## Thurgau — Thurgovie — Turgovia

7. Juni 1945.

**Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau**, in Arbon, staatliches Unternehmen (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1944, Seite 524). An Stelle des verstorbenen Verwaltungsratsmitgliedes Johann Lymann wurde Jakob Greuter, von Frauenfeld, in Bottighofen, als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten. Die Unterschrift von Johann Lymann wird gelöscht.

7. Juni 1945. Mechanische Werkstätte usw.

**Wilhelm Burkart**, in Kreuzlingen, mechanische Werkstätte, Fabrikation von und Handel mit Eisenkonstruktionen, Kochherden und Ofenartikeln (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1923, Seite 851). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Nachfolgefirma « W. Burkart », in Kreuzlingen, übernommen.

7. Juni 1945. Eisenbau usw.

**W. Burkart**, in Kreuzlingen. Inhaber der die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Wilhelm Burkart » in Kreuzlingen übernehmenden Firma ist Willy Burkart-Frank, von und in Kreuzlingen. Der Firmainhaber erteilt seiner Ehefrau, Frieda Burkart, geborene Frank, von und in Kreuzlingen, Einzelprokura. Eisenbau, Ofenarmaturen, Heizanlagen, Zentralheizungen. Konstanzerstrasse 55.

7. Juni 1945. Landesprodukte.

**Ernst Dünner**, in Altnau, Handel mit Landesprodukten (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1934, Seite 2320). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

7. Juni 1945. Landesprodukte.

**Willy Graf-Bridler**, in Altnau. Inhaber der Firma ist Willy Graf-Bridler, von Wolfhalden (Appenzel A.-Rh.), in Altnau. Handel mit Landesprodukten.

7. Juni 1945. Landesprodukte, landwirtschaftliche Maschinen usw.

**Paul Ribi**, in Kradolff (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1943, Seite 2359). Jetzige Natur des Geschäftes ist Handel mit Landesprodukten sowie mit landwirtschaftlichen Maschinen und Apparaten.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Lausanne

7. Juni 1945.

**Société Immobilière de l'Avenue des Oiseaux N° 9**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 octobre 1929). Le bureau de la société est: Rue Centrale 4, chez la Caisse d'Epargne et de Crédit.

7. Juni 1945.

**Société Immobilière de Montelly N° 2**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 octobre 1938). Le bureau est transféré Avenue des Jordils 5, chez l'administrateur.

7. Juni 1945. Informations.

**Bonard, Agence télégraphique Lausanne**, à Lausanne, informations de presse (FOSC. du 1<sup>er</sup> mai 1940). La raison est radiée pour cause de décès du titulaire.

7. Juni 1945. Informations.

**Mlle Bonard, Agence Télégraphique Lausanne**, à Lausanne. Le chef de la maison est Susanne Bonard, de Croy et Romainmôtier, à Lausanne. Informations de presse. Prélaz Les Tourelles, Chemin du Martinet.

7. Juni 1945. Immeubles.

**Le Croissant S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 19 mars 1945, page 640). Le capital social de fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000, est entièrement libéré.

7. Juni 1945.

**Société anonyme d'Etablissements médicaux**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 juillet 1934). Les pouvoirs des administrateurs Charles Martin, décédé, Maurice Ferrier, André Fried et Franz Anders, démissionnaires, sont éteints et leurs signatures radiées. Edouard Maillard, de Chesalles sur Oron, à Lausanne, est nommé administrateur et signe collectivement avec l'un des administrateurs déjà inscrits.

7. Juni 1945. Autos.

**V. Pauchon**, à Lausanne, auto-location (FOSC. du 25 août 1944, page 1907). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

7. Juni 1945. Chaussures.

**Hermann Keller**, à Lausanne, commerce de chaussures (FOSC. du 15 mars 1937). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Keller-Corboz et fils », à Lausanne.

7. Juni 1945. Chaussures.

**Keller-Corboz et fils**, à Lausanne. Hermann Keller-Corboz et Hermann Keller-Leiser, les deux de Schaffhouse et Winterthur, domiciliés le premier à Pully et le second à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif, qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1945, et qui a repris l'actif et le passif de la maison « Hermann Keller », à Lausanne, radiée. Exploitation d'un commerce de chaussures et tous autres articles se rapportant à cette branche. Rue Pichard 13.

7. Juni 1945. Radio, etc.

**Emile Duvaud**, à Lausanne, construction, réparations et transformations d'installations de TSF., etc. (FOSC. du 30 décembre 1932). Nouvelle adresse: Avenue d'Echallens 6.

8. Juni 1945. Tissus, vêtements, etc.

**A. Winkeimann**, à Lausanne, marchand-tailleur, vente de tissus, vêtements sur mesure et confection pour hommes, dames et enfants, lingerie (FOSC. du 19 juin 1943). Nouvelle adresse: Rue St-Laurent 12. Le titulaire fait inscrire l'enseigne « Lyabelle ».

8. Juni 1945. Confiserie.

**Henri Pichard**, à Lausanne, fabrique de confiserie (FOSC. du 10 janvier 1933). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

8 juin 1945. Vêtements, draperies, etc.  
**G. Depallens**, à Lausanne, vêtements sur mesure et confection (FOSC. du 16 septembre 1940). Le titulaire modifie son genre de commerce comme suit: Vêtements sur mesure et confection pour dames et messieurs; commerce de draperies et toutes opérations s'y rapportant.

8 juin 1945. Produits chimiques, etc.  
**Laboratoires Marathon S.A.**, à Lausanne, produits chimiques, société anonyme (FOSC. du 6 juin 1933). Bureau transféré: Avenue de France 23 A, dans ses locaux.

8 juin 1945.  
**W. Bevilacqua-Schärer**, « Centro del Libro Italiano », à Lausanne, exploitation d'une librairie (FOSC. du 27 mars 1941). La raison est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

8 juin 1945. Articles dentaires.  
**Ferdinand Schnell**, à Lausanne, commerce d'articles dentaires (FOSC. du 16 mars 1933). Nouvelle adresse: Mousquines 38.

8 juin 1945.  
**Cafés-Glaclers S.A.**, à Lausanne (FOSC. du 10 octobre 1944, page 2256). La raison est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne en raison du transfert du siège à Genève (FOSC. du 6 juin 1945, page 1290).

8 juin 1945. Musique.  
**Y. Roth & Cie**, à Lausanne. Yvan Roth, époux séparé de biens de Berthe-Odetta, née Gaud, de Grindelwald (Berne), à Genève, et Gustave Droguet, de Ste-Croix (Vaud), à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1944. La société est représentée par la signature de l'associé Yvan Roth. Commerce de musique et d'instruments de musique, à l'enseigne « Au Menuet ». Boulevard de Grancy 44.

8 juin 1945.  
**Société de cautionnement mutuel des fonctionnaires et officiers publics du canton de Vaud**, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 4 janvier 1943). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 15 mai 1945, la société a révisé les statuts sur un point non soumis à publication.

8 juin 1945. Immeubles.  
**Mon Cholx S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 14 octobre 1930). Par décision de la Justice de Paix du cercle de Lausanne du 15 mai 1945, Aimé Maier, de Lausanne, à Prilly, a été nommé curateur de la société, avec signature individuelle. Le bureau de la société est transféré: Rue de la Paix 6, chez La Suisse assurances.

#### Bureau de Morges

6 juin 1945.  
**Société de fromagerie de Colombier**, à Colombier, société coopérative (FOSC. du 23 février 1931). Dans son assemblée générale du 4 mars 1944, cette société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. La société a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés: en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; en mettant en valeur la production animale et agricole; en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Elle ne poursuit pas la réalisation d'un bénéfice proprement dit, mais cherche, au contraire, à assurer à ses membres des prix équitables de leurs produits. La société est affiliée à la Fédération laitière du Jura, à Morges. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune. Si un découvert subsiste, les associés en sont personnellement et solidairement responsables proportionnellement à la surface du domaine et aux livraisons moyennes de lait des deux derniers exercices, chacun de ces éléments comptant pour un demi. L'assemblée générale est convoquée par communication personnelle écrite. Les publications de la société se font dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres, dont un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Albert Chauvet est président; Henri Bastardot secrétaire, (les deux déjà inscrits).

#### Bureau de Nyon

7 juin 1945. Meubles.  
**A. Bertinotti et M. Morel**, à Coppet. Adamo Bertinotti, d'origine italienne, et Marcel Dominique Morel, de Genève, les deux domiciliés à Coppet, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 mai 1945. Fabrication de meubles.

8 juin 1945.  
**La Fonclère S.A. Nyon**, à Nyon (FOSC. du 7 octobre 1930, page 2051). Dans leur assemblée générale ordinaire du 6 juin 1945, les actionnaires ont pris acte de la démission de l'administrateur André Burnier, dont la signature est radiée. Ils ont désigné pour le remplacer Henri Bryand, de Prangins, y domicilié. Il signe individuellement.

8 juin 1945. Garage.  
**A. Schenkel**, à Nyon, garage d'automobiles (FOSC. du 25 avril 1916, page 660). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

8 juin 1945. Garage, etc.  
**P. Schenkel**, à Nyon. Le chef de la maison est Jean-Pierre Schenkel, de Dübendorf, à Nyon. Garage et atelier mécanique.

#### Bureau de Rolle

7 juin 1945.  
**Badan-Skis S.A.**, à Gilly (FOSC. du 19 juillet 1944, n° 167, page 1634). Alfred, fils d'Alfred Badan, inscrit comme président, est seul administrateur. Les administrateurs Jean Francken, Henry Guisan et Auguste Millasson ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de l'administrateur.

#### Bureau du Sentier

5 juin 1945.  
**Syndicat chevallin de la Vallée de Joux**, au Sentier, commune du Chenit. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de favoriser par tous les moyens dont elle disposera l'élevage d'un cheval de trait bien étoffé avec bonne allure, type cheval d'artillerie. La société déploie son activité dans le district de la Vallée de Joux et

ses environs. Les statuts portent la date du 10 novembre 1940. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé à chaque associé. Toute publication intéressant les tiers sera faite dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres: Fritz Blanc, fils de Jules, de Missy, au Dayrière Vallorbe, est président; Louis-Constant Audemars, fils de Louis-François, du Chenit, au Bas-du-Chenit, vice-président; Henri-François Meylan, fils de Jules-François, du Chenit, au Camperière Le Brassus, secrétaire/caissier/gérant. La société est engagée par la signature du président, du vice-président et du gérant, signant collectivement à deux.

#### Bureau d'Yverdon

8 juin 1945. Café, épicerie, etc.  
**Louis Baud**, à Yverdon, exploitation du Café des Amis, épicerie, charcuterie (FOSC. du 16 novembre 1931, page 2440). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

8 juin 1945. Marchands-tailleurs.  
**F. Roth et fils**, à Yverdon, marchands-tailleurs (FOSC. du 4 janvier 1944, page 19). Cette société en nom collectif est dissoute par suite du décès de l'associé Franz Roth, père, survenu le 13 juin 1944. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par Franz-Maurice Roth, fils, à Yverdon, lequel n'est pas assujéti à l'inscription (article 54 ORC.).

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

5 juin 1945.  
**Ollendorff et Co., Horlogerie**, à La Chaux-de-Fonds, société en commandite, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 26 avril 1945, n° 96). Cette société modifie son genre de commerce qui devient: achat et vente d'horlogerie.

7 juin 1945.  
**C. Robert-Tissot, Confliserie de l'Abelle**, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 4 septembre 1915, n° 206). Cette raison est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Pierre Robert-Tissot », inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

7 juin 1945. Confiserie, etc.  
**Pierre Robert-Tissot**, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Pierre Robert-Tissot, de La Chaux-de-Fonds et Le Locle, à La Chaux-de-Fonds. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison « C. Robert-Tissot, Confiserie de l'Abelle » radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Exploitation d'un commerce de confiserie-pâtisserie. Rue du Progrès 63 a.

##### Bureau de Neuchâtel

7 juin 1945.  
**Fonds des Oeuvres sociales de la Pharmacie F. Tripet à Neuchâtel**, à Neuchâtel. Selon acte du 30 mai 1945, il a été constitué une fondation ayant pour but la prévoyance en faveur du personnel employé et ouvrier de la « Pharmacie F. Tripet », à Neuchâtel. La fondation est administrée par un conseil de fondation d'un à trois membres. Les membres du conseil sont: Félix-André Tripet, de Chézard-St-Martin, président; Ermano Casolo, de Neuchâtel, vice-président; Madeleine Wyssmann, de Herzogenbuchsee (Berne), secrétaire; les trois à Neuchâtel. La fondation est engagée par la signature du président apposée collectivement avec celle d'un des membres du conseil. Bureaux: Rue du Seyon 4 (dans les bureaux de la Pharmacie Tripet).

8 juin 1945.  
**Société des Salles de Conférences**, société anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 5 avril 1939, n° 80, page 702). Albert de Montmollin, décédé, Albert Cand et Ernest Borel, démissionnaires, ont cessé de faire partie du conseil d'administration. Edouard Perrudet, de Vaumarcus-Vernéaz; Georges Montandon, du Locle et La Brévine, et Jean-Pierre de Montmollin, de Neuchâtel; tous trois à Neuchâtel, ont été nommés administrateurs. A été désigné comme président du conseil d'administration Arthur DuBois, jusqu'ici vice-président, et comme vice-président Georges Montandon. La signature de chacun d'eux, apposée avec celle du secrétaire Maurice Clerc (déjà inscrit), engagera la société. La signature de Ernest Borel est radiée.

8 juin 1945. Radios.  
**Walther Stämpfl**, à Neuchâtel, commerce de radios (FOSC. du 27 mars 1944, n° 73, page 720). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

#### AG. Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweizerische Kefir- und Yoghurtanstalt, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

##### Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der AG. Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweizerische Kefir- und Yoghurtanstalt in Zürich vom 12. Mai 1945 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 1 650 000 auf Fr. 990 000 herabzusetzen, durch Reduktion des Nominalwertes der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 300.

Gemäss Artikel 733 OR. wird den Gläubigern der Gesellschaft hiervon Kenntnis gegeben und mitgeteilt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA 92')

Zürich, den 12. Mai 1945.

Der Verwaltungsrat.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 110606. Hinterlegungsdatum: 3. April 1945, 20 Uhr.  
Müller & Cie., Fabrique d'Horlogerie, Günsberg (Solothurn, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren.

## ARLO SPORT

Nr. 110607. Hinterlegungsdatum: 12. April 1945, 18¼ Uhr.  
The Arabol M'g Co., New York (Ver. Staaten v. Amerika).  
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58820. Die  
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. April 1945 an.

Klebstoffe, nämlich: Pasten, Schleime, Leime, Klebgummi, Schuhkitt,  
Stärkegummi, Gummi Arabicum, Tragantgummi, Tapiokamehl, Kartoffel-  
mehl, Weizenstärke, Getreidestärke und Kasein, Leime, nämlich: Harz-  
leim, Papierleim, Mauerleim und Textilleim.



Nr. 110608. Date de dépôt: 2 mai 1945, 15 h.  
Marc-François Duvernay, Rue de l'Aubépine 12, Genève, et Albert Bally,  
Passage des Lions 4, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Bijouterie, joaillerie et produits des branches annexes.



Nr. 110609. Date de dépôt: 3 mai 1945, 5 h.  
Isa Import SA., Côtes de Montbenon 28, Lausanne (Suisse).  
Marque de commerce. — Renouvellement avec indication modifiée des  
produits de la marque n° 58640. Raison modifiée et siège transféré  
comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement  
court depuis le 8 avril 1945.

Vins doux, tels que malaga, porto, qui sont conformes à la pharmacopée  
suisse.



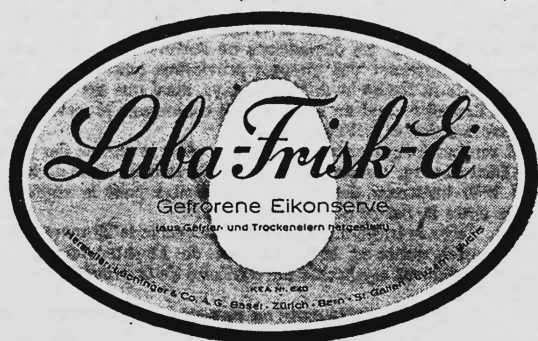
Nr. 110610. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1945, 16¼ Uhr.  
Aktiengesellschaft Jacob Scherrer, Romanshorn (Thurgau, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe, Kleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

## Céladouce

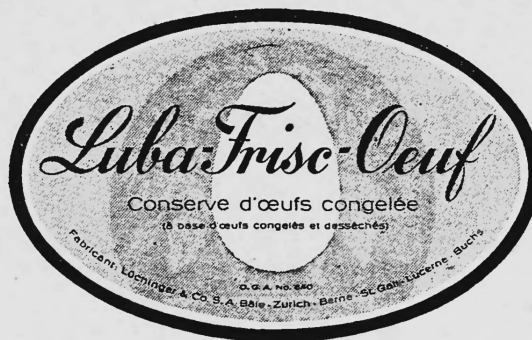
Nr. 110611. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1945, 11¼ Uhr.  
Lüchinger & Co. AG., Dornacherstrasse 34/36, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Gefrorene Eikonserve (aus Gefrier- und Trockeneiern).



Nr. 110612. Date de dépôt: 15 mai 1945, 15 h.  
Lüchinger & Co. AG., Dornacherstrasse 34/36, Bâle (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Conserve d'œufs congelée (à base d'œufs congelés et desséchés).



Nr. 110613. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1945, 18¼ Uhr.  
The Hallicrafters Co., Chicago (Illinois, Ver. Staaten v. Amerika).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Radio-Empfänger, Lautsprecher, Tonverstärker und Radio-Empfangs-  
geräte in Verbindung mit elektrischen Phonograph-Aufnahmeverrichtungen  
mit Pickup.

Nr. 110614. Hinterlegungsdatum: 17. Mai 1945, 11 Uhr.  
Mühle Wetzikon Aktiengesellschaft, Hinwilerstrasse, Wetzikon (Zürich,  
Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Milch-Eiweiss und Extrakt für klare Suppen.

## Mü-We

Nr. 110615. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1945, 13 Uhr.  
Chemische Fabrik Isto, C. A. Ineichen, Fachstrasse, Oberrieden (Zürich,  
Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mittel zur Fusspflege.

## PEDOKOLL

Nr. 110616. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1945, 16 Uhr.  
J. Zimmerli, Aemtlerstrasse 42, Zürich 3 (Schweiz).  
Handelsmarke.

Waschmaschinen, Waschherde und Wäscheauschwingmaschinen.



Nr. 110617. Hinterlegungsdatum: 23. Mai 1945, 16 Uhr.  
Casanin AG., Horw (Luzern, Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung  
der Marke Nr. 58473. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 7. März 1945 an.

Chemisch-technische Produkte.

## CASCOLL

Nr. 110618. Hinterlegungsdatum: 23. Mai 1945, 16 Uhr.  
Casanin AG., Horw (Luzern, Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung  
der Marke Nr. 59858. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der  
Erneuerung läuft vom 23. Mai 1945 an.

Chemisch-technische Produkte.

## BLANCOLL

Nr. 110619. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1945, 5 Uhr.  
Cario Bossi & C. Birra Lugano, Paradiso (Tessin, Schweiz).  
Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 58699. Firma wie oben  
abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. April 1945  
an.

Bier.



N° 110620. Date de dépôt: 24 mai 1945, 15½ h.  
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du  
Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

## WAFERTHIN

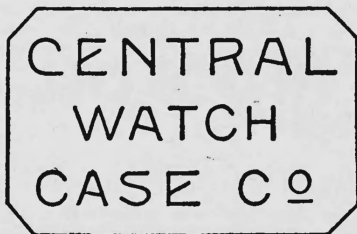
Nr. 110621. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1945, 18¼ Uhr.  
Durand & Huguenin SA., Fabrikstrasse 40, Basel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Farbstoffe.

## MELIO

N° 110622. Date de dépôt: 25 mai 1945, 7 h.  
Fabrique de Boîtes La Centrale (Central Watch Case Co.), Route de  
Boujean 31, Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. —  
Renouvellement de la marque n° 61459. Le délai de protection résultant  
du renouvellement court depuis le 25 mai 1945.

Boîtes de montres.



Nr. 110623. Hinterlegungsdatum: 25. Mai 1945, 20 Uhr.  
Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeteries zuricoises sur Sihl) (Zurich  
Paper Mill on Sihl) (Cartiera zurighese sulla Sihl), Giesshübelstrasse 15,  
Zürich 3 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere und-Kartons aller Art.

## Consul

N° 110624. Date de dépôt: 29 mai 1945, 11½ h.  
Ryff & Co. AG. Strickwarenfabrik Bern (Swan Knitting Works, Ryff  
& Co. Ltd. Berne) (Ryff & Co. SA. fabrique de Tricotages Berne), Sand-  
rainstrasse 3, Berne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. —  
Renouvellement de la marque n° 59158. Le délai de protection résultant  
du renouvellement court depuis le 29 mai 1945.

Tricotages, bonneterie, ouvrages crochetés à la main, étoffes de soie, gants,  
mercerie, tapisserie, quincaillerie, parfumerie.

## ATALANTE

N° 110625. Date de dépôt: 28 mai 1945, 18 h.  
Georges Dimler Société Anonyme, Rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-  
Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvelle-  
ment de la marque n° 59188. Le délai de protection résultant du renou-  
vellement court depuis le 28 mai 1945.

Montres et autres articles d'horlogerie et de bijouterie.

"SELEX"

N° 110626. Date de dépôt: 30 mai 1945, 12 h.  
Fils de Georges Ducommun, Rue des Tilleuls 6, La Chaux-de-Fonds  
(Suisse). — Marque de fabrique. — Transmission et renouvellement de  
la marque n° 58493 de Georges Ducommun, La Chaux-de-Fonds. Le  
délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 4 avril  
1945.

Boîtes de montres.



Nr. 110627. Hinterlegungsdatum: 14. November 1944, 17 Uhr.  
Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie., Altstetterstrasse 102,  
Zürich 9 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wirk- und Strickwaren, Gewebe und Kleidungsstücke.

## COSETTE

Transmission — Uebertragung

N° 82010. — Fritz Schwahn, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission  
à Frédéric Balsiger, Rue du Succès 11 a, La Chaux-de-Fonds (Suisse). —  
Enregistré le 7 juin 1945.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

#### Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit dem Elsass, Lothringen und Luxemburg (Vom 11. Juni 1945)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom  
14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland,  
in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Juli 1941  
über die Einbeziehung des Zahlungsverkehrs der Schweiz mit dem Elsass,  
Lothringen, Luxemburg und der Untersteiermark in den deutsch-schweizer-  
ischen Verrechnungsverkehr werden, soweit sie den Zahlungsverkehr der  
Schweiz mit dem Elsass, Lothringen und Luxemburg betreffen, aufgehoben.

Art. 2. Für den Zahlungsverkehr der Schweiz mit dem Elsass und  
Lothringen gelten die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom  
6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen  
der Schweiz und verschiedenen Ländern und vom 11. Juni 1945 über den  
Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Frankreich.

Für den Zahlungsverkehr mit Luxemburg treten die Vorschriften des  
Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des  
Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern wieder  
in vollem Umfange in Kraft.

Art. 3. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein  
findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums  
Liechtenstein.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt am 15. Juni 1945 in Kraft.

135. 13. 6. 45.

#### Arrêté du Conseil fédéral relatif au service des paiements avec l'Alsace, la Lorraine et le Luxembourg (Du 11 juin 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concer-  
nant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le  
22 juin 1939, arrête:

Article premier. Sont abrogées les dispositions de l'arrêté du Conseil  
fédéral du 24 juillet 1941 relatif à l'inclusion du service des paiements de la  
Suisse avec l'Alsace, la Lorraine, le Luxembourg et la Basse-Styrie dans  
le trafic de compensation germano-suisse, en tant qu'elles concernent le  
service des paiements de la Suisse avec l'Alsace, la Lorraine et le Luxem-  
bourg.

Art. 2. Sont applicables pour le service des paiements de la Suisse avec  
l'Alsace et la Lorraine les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du  
6 juillet 1940 instituant des mesures provisoires pour le règlement des  
paiements entre la Suisse et différents pays, ainsi que les dispositions de  
l'arrêté du Conseil fédéral du 11 juin 1945 concernant le service des paie-  
ments entre la Suisse et la France.

Sont remises intégralement en vigueur, pour le service des paiements  
avec le Luxembourg, les prescriptions de l'arrêté du Conseil fédéral du  
6 juillet 1940 instituant des mesures provisoires pour le règlement des  
paiements entre la Suisse et différents pays.

Art. 3. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre  
la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent  
arrêté sera également applicable au territoire de la principauté de Liech-  
tenstein.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 juin 1945.

135. 13. 6. 45.

### Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Frankreich

(Vom 11. Juni 1945)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

**Art. 1.** Unter Frankreich im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden das Zollgebiet des französischen Mutterlandes, Algerien, die französischen Kolonien, die unter französischem Protektorat stehenden Länder, die französischen Mandatsgebiete sowie Syrien und Libanon.

**Art. 2.** Zahlungen für Waren französischen Ursprungs, die zur Einfuhr in die Schweiz gelangen, für Nebenkosten im schweizerisch-französischen Warenverkehr, für französische kommerzielle Leistungen anderer Art (Leistungen im Transitverkehr, Dienstleistungen, Leistungen im Reparatur- und Veredlungsverkehr, idelle Leistungen, wie Lizenzen, Patent- und Urheberrechtsgebühren, usw.) sowie für Pensionen, Renten, Unterstützungen und dergleichen an Begünstigte in Frankreich sind in Schweizer Franken an die Schweizerische Nationalbank zu leisten.

Für Verpflichtungen in französischen Franken ist der sich aus der Umrechnung zum von der Schweizerischen Nationalbank festgesetzten Verkaufskurs für französische Franken ergebende Betrag einzuzahlen. Auf dritte Währungen lautende Zahlungsverpflichtungen sind zum von der Schweizerischen Nationalbank am der Zahlung vorangehenden Werktag festgesetzten Mittelkurs in Schweizer Franken umzurechnen.

**Art. 3.** Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren französischen Ursprungs sowie von Leistungen der in Artikel 2 genannten Art, ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu zahlen, wenn die Waren über ein Drittland oder durch einen nicht in Frankreich domizilierten Zwischenhändler geliefert werden oder der Gläubiger des Anspruches aus den französischen Leistungen in einem Drittland domiziliert ist.

**Art. 4.** Ausgenommen von der Verpflichtung zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank sind:

1. Zahlungen für Waren mit Ursprung in der französischen Grenzzone, deren Einfuhr unter die Bestimmungen der Übereinkunft zwischen der Schweiz und Frankreich vom 31. Januar 1938 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen fällt.
2. Zahlungen für Waren mit Ursprung in den französischen Freizonen und für die entsprechenden Nebenkosten.
3. Zahlungen, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in anderer Weise erledigt werden.

**Art. 5.** Zahlungen der in Artikel 2 genannten Art, die auf Grund einer Verpflichtung zu leisten sind, haben bei ihrer handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen. Die Tilgung der Schuld auf andere Weise als durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank ist nur mit Genehmigung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig.

**Art. 6.** Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden.

**Art. 7.** Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Einzahlungspflicht an die Schweizerische Nationalbank.

**Art. 8.** Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Frankreich bekanntgeben.

**Art. 9.** Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, in folgenden Fällen auf den von ihnen dem Zollamt für Waren aus Frankreich eingereichten Zolldeklarationen den Empfänger anzugeben:

- a) bei Einfuhrverzollung: auf der Deklaration für die Einfuhr (Verordnung vom 1. Dezember 1936 über die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande);
- b) bei Freipassabfertigung: auf der Deklaration für die Freipassabfertigung;
- c) bei Freipasslöschung: auf der Deklaration für die Freipasslöschung;
- d) bei der Einlagerung in ein eidgenössisches Niederlagshaus, in ein Zollfreilager oder in ein spezielles Lager: auf der Einlagerungsdeklaration. Als Empfänger ist derjenige zu betrachten, auf dessen Rechnung die Ware eingelagert wird;
- e) im Privatlagerverkehr: auf der Deklaration für die Geleitscheinabfertigung oder auf andern für die Anmeldung für das Privatlager vorgeschriebenen Deklarationen.

Der Zollmeldepflichtige ist gehalten, dem Zollamt in den genannten Fällen ausser den durch die Zollgesetzgebung vorgeschriebenen Deklarationsformularen auf Verlangen auch ein gleichlautendes Doppel abzugeben, das alle Angaben des Originals enthalten soll. In denjenigen Fällen, in denen ein solches Doppel verlangt wird, findet die Zollabfertigung nur statt, wenn ausser der Zolldeklaration auch das vorschriftsgemäss ausgestellte Doppel eingereicht worden ist.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion wird die Bestimmungen dieses Artikels auch auf andere Abfertigungsarten ausdehnen, wenn es für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses erforderlich erscheint.

Sie ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen eintreten zu lassen.

**Art. 10.** Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

**Art. 11.** Die zuständigen Behörden sind ermächtigt, im Verkehr mit Frankreich

- a) zu verfügen, dass Ueberweisungen von einer schweizerischen Postscheckrechnung zugunsten einer in Frankreich geführten Postscheckrechnung nur durch Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank zulässig sind;
- b) Postscheckrechnungen für Personen oder Firmen, die in Frankreich ihren Wohnsitz oder ihre geschäftliche Niederlassung haben, aufzuheben;
- c) den Postanweisungsverkehr nach Frankreich sowie den Einzugsauftragsverkehr aus Frankreich einzuschränken oder gänzlich einzustellen;
- d) den Nachnahmeverkehr aus Frankreich nach der Schweiz durch die Eisenbahn und die Post einzuschränken oder gänzlich einzustellen.

**Art. 12.** Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlungen des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

**Art. 13.** Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die zur Durchführung der Vereinbarungen mit Frankreich über den Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern und zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle wird ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Büchrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Frankreich nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements begangen haben.

**Art. 14.** Für Zahlungen von der Schweiz nach Frankreich, die nicht unter die Bestimmungen von Artikel 2 bis 4 dieses Bundesratsbeschlusses fallen, gelten weiterhin die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern.

**Art. 15.** Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften eine solche Zahlung angenommen hat und sie nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer den Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zuwiderhandelt oder in irgendeiner Weise die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

**Art. 16.** Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbefehle der Verwaltungsbehörde sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

**Art. 17.** Die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 13. November 1940 über die Bezahlung von Waren, Nebenkosten und andern gleichgestellten Verbindlichkeiten im Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich finden weiterhin Anwendung auf Zahlungen für Waren französischen und schweizerischen Ursprungs, die vor dem 1. Dezember 1944 in die Schweiz oder ins französische Zollgebiet eingeführt worden sind, und für die mit solchen Einfuhren im Zusammenhang stehenden Nebenkosten sowie auf unter den genannten Bundesratsbeschluss fallende Zahlungen anderer Art, sofern die betreffenden Verpflichtungen vor dem 1. Dezember 1944 entstanden sind und bei Verpflichtungen aus Verträgen über wiederkehrende Leistungen die Abrechnungsperiode in die Zeit vor dem 1. Dezember 1944 fällt. Im übrigen tritt mit dem Tage des Inkrafttretens dieses Bundesratsbeschlusses derjenige vom 13. November 1940 über die Bezahlung von Waren, Nebenkosten und andern gleichgestellten Verbindlichkeiten im Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich ausser Kraft.

**Art. 18.** Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

**Art. 19.** Dieser Beschluss tritt am 15. Juni 1945 in Kraft.

135. 13. 6. 45.

### Arrêté du Conseil fédéral relatif au service des paiements avec la France

(Du 11 juin 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

**Article premier.** Par France, on entend, aux termes du présent arrêté, le territoire douanier de la France métropolitaine, l'Algérie, les colonies françaises, les pays sous protectorat français et les territoires sous mandat français, ainsi que la Syrie et le Liban.

**Art. 2.** Les paiements suivants sont effectués en francs suisses à la Banque nationale suisse:

les paiements concernant les marchandises d'origine française importées en Suisse;

les paiements concernant les frais accessoires dans le trafic de marchandises franco-suisse;

les paiements concernant des prestations françaises commerciales d'autre nature (prestations relatives au trafic de transit, prestations de service, prestations relatives au trafic de perfectionnement et de réparation, prestations relevant du domaine de la propriété intellectuelle, telles que licences, taxes pour brevets d'invention et droits d'auteur, etc.);

les paiements concernant des pensions, rentes, secours et autres prestations analogues, en faveur de personnes résidant en France.

Pour les contrats conclus en francs français, le montant à verser est calculé sur la base du cours du franc français, fixé par la Banque nationale suisse. Les dettes libellées en d'autres monnaies que les monnaies nationales des deux pays contractants seront converties en francs suisses au cours moyen fixé par la Banque nationale suisse et pratiqué le dernier jour ouvrable précédant le jour du paiement.



**Art. 3.** La contre-valeur de marchandises d'origine française importées en Suisse, ainsi que la contre-valeur des prestations du genre de celles qui sont énumérées à l'article 2 doivent être aussi versées à la Banque nationale suisse, lorsque les marchandises sont livrées en empruntant le territoire d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en France ou lorsque le créancier ayant droit aux prestations françaises est domicilié dans un tiers pays.

**Art. 4.** Sont exclus du versement obligatoire à la Banque nationale suisse:

- 1° les paiements afférents à des marchandises originaires de la zone frontière française, dont l'importation est régie par les dispositions de la convention sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, conclue entre la Suisse et la France le 31 janvier 1938;
- 2° les paiements afférents à des marchandises originaires des zones franches françaises, ainsi qu'aux frais accessoires y relatifs;
- 3° les paiements pour lesquels l'Office suisse de compensation aura admis un mode particulier de règlement.

**Art. 5.** Les paiements visés à l'article 2 et qui doivent être effectués en vertu d'un contrat seront réglés à la date de leur échéance. Le règlement de la dette par une autre voie que le paiement à la Banque nationale suisse ne peut avoir lieu qu'avec l'agrément de l'Office suisse de compensation.

**Art. 6.** Les paiements à effectuer à la Banque nationale suisse pourront aussi être opérés indirectement par l'entremise d'une banque ou de la poste.

**Art. 7.** Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

**Art. 8.** L'Administration des douanes signalera, sur requête, au Département de l'économie publique ou à un office à désigner par lui les destinataires de marchandises provenant de France.

**Art. 9.** Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi sur les douanes du 1<sup>er</sup> octobre 1925) sont tenues d'indiquer le nom des destinataires de marchandises provenant de France:

- a) en cas de dédouanement à l'entrée: sur la déclaration pour l'importation (ordonnance du 1<sup>er</sup> décembre 1936 concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger);
- b) en cas de dédouanement avec passavant: sur la déclaration pour l'expédition avec passavant;
- c) en cas de décharge de passavant: sur la déclaration pour la décharge de passavant;
- d) lors de l'emmagasinement dans un entrepôt fédéral, dans un port franc ou dans un entrepôt spécial: sur la déclaration d'entrée; est considéré comme destinataire celui au compte de qui la marchandise est entreposée;
- e) dans le trafic d'entrepôt privé: sur la déclaration pour le dédouanement avec acquit-à-caution ou sur d'autres déclarations prescrites pour les marchandises en entrepôt privé.

La personne assujettie à la déclaration douanière est, sur demande, tenue de remettre au bureau de douane, dans les cas susmentionnés, outre les formules de déclaration prescrites par la législation douanière, un double de même teneur de la déclaration, qui doit contenir toutes les données de l'original. Dans les cas où la présentation d'un tel double est exigée, la marchandise est dédouanée seulement après remise de la déclaration en douane et du double dûment rempli.

La Direction générale des douanes suisses étendra les dispositions de cet article à d'autres genres de dédouanement si cela paraît nécessaire à l'exécution du présent arrêté.

Elle est autorisée à accorder des facilités pour les envois importés par la poste.

**Art. 10.** Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

**Art. 11.** Les autorités compétentes peuvent, dans le trafic avec la France:

- a) décider que les virements d'un compte suisse de chèques postaux en faveur d'un compte de chèques postaux tenu en France ne pourront être opérés que par l'entremise de la Banque nationale suisse;
- b) supprimer les comptes de chèques postaux des personnes ou maisons de commerce qui ont leur domicile ou leur établissement commercial en France;
- c) restreindre ou suspendre entièrement le service des mandats de poste à destination de la France, ainsi que le service des recouvrements en provenance de la France;
- d) restreindre ou suspendre entièrement le service des remboursements de France en Suisse par chemin de fer ou par la poste.

**Art. 12.** Les Directions générales des douanes suisses, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux dispositions qui précèdent, à garantir le versement à la Banque nationale suisse des sommes à acquitter par le débiteur en Suisse.

**Art. 13.** Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution des accords concernant le service des paiements entre la Suisse et la France et à l'exécution du présent arrêté.

L'Office suisse de compensation est autorisé à demander à chaque intéressé les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté. L'office peut faire procéder par des experts spéciaux à des révisions de comptes et à des contrôles de marchandises auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec la France, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées, en vertu de ce dernier, par le Département fédéral de l'économie publique.

**Art. 14.** Pour les paiements de Suisse en France qui ne tombent pas sous les dispositions des articles 2 à 4 du présent arrêté, les prescriptions de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940 instituant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et différents pays demeurent applicables.

**Art. 15.** Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale domiciliée en Suisse ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, aura opéré autrement que par un versement à la Banque nationale suisse un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en l'une des qualités indiquées ci-dessus, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis immédiatement à la Banque nationale suisse,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique ou aura entravé ou tenté d'entraver de quelque autre façon en Suisse les dispositions prises par l'autorité pour l'exécution du présent arrêté,

sera puni d'une amende de dix mille francs au plus ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal fédéral du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

**Art. 16.** Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, en tant que le Conseil fédéral ne défère pas le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

**Art. 17.** Les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 novembre 1940 relatif au paiement des marchandises, frais accessoires et autres obligations similaires entre la Suisse et la France restent applicables pour les paiements de marchandises d'origine française et d'origine suisse, qui ont été importées avant le 1<sup>er</sup> décembre 1944 en Suisse ou dans le territoire douanier français et pour les frais accessoires liés à ces importations; elles restent également applicables aux paiements d'autre nature visés par le dit arrêté, à la condition que les obligations qui en résultent aient été contractées avant le 1<sup>er</sup> décembre 1944 et que, pour les obligations découlant de contrats relatifs à des prestations régulières, la période pour laquelle un décompte est établi soit antérieure au 1<sup>er</sup> décembre 1944. Pour le reste, l'arrêté du Conseil fédéral du 13 novembre 1940 relatif au paiement des marchandises, frais accessoires et autres obligations similaires entre la Suisse et la France cesse de sortir ses effets le jour de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

**Art. 18.** Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de la principauté de Liechtenstein.

**Art. 19.** Le présent arrêté entre en vigueur le 15 juin 1945.

135. 13. 6. 45.

**Schweizerisch-spanische Wirtschaftsverhandlungen**

Am 11. Juni 1945 wurden in Madrid spanisch-schweizerische Wirtschaftsverhandlungen eröffnet. Die schweizerische Delegation steht unter der Leitung von Herrn Minister de Torrenté. Gegenstand der Besprechungen bilden vor allem die Intensivierung des spanisch-schweizerischen Warenverkehrs, die Regelung einer Reihe von Transportfragen sowie die Durchführung des Finanz- und Versicherungstransfers für 1945. 135. 13. 6. 45.

**Négociations économiques entre la Suisse et l'Espagne**

Des négociations économiques hispano-suisse ont commencé à Madrid le 11 juin 1945. La délégation suisse est présidée par M. le Ministre de Torrenté. Ces pourparlers sont entamés spécialement en vue de l'intensification des échanges de marchandises entre la Suisse et l'Espagne et du règlement d'une série de questions de transport. En outre, le transfert des créances financières et d'assurances pendant l'année 1945 fera également l'objet des négociations. 135. 13. 6. 45.

**Negoziazioni economiche tra la Svizzera e la Spagna**

Delle negoziazioni economiche ispano-svizzere sono state iniziate a Madrid l'11 giugno 1945. La delegazione svizzera è presieduta dal signor Ministro de Torrenté. Le negoziazioni mirano principalmente ad intensificare gli scambi delle merci tra la Svizzera e la Spagna, a regolare una serie di problemi relativi ai trasporti, nonché a trasferire i crediti finanziari e relativi ad assicurazioni durante l'anno 1945. 135. 13. 6. 45.

**Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse**

Ausweis vom 7. Juni 1945 — Situation au 7 juin 1945

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or . . . . .	4 770 851 060.70	— 12 337 168.85
Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	110 882 113.68	—
andere — autres . . . . .	2 971 591.39	+ 10 581 159.78
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse		
Wechsel — Effets de change . . . . .	65 160 719.67	—
Schatzanweisungen — Rescriptions . . . . .	270 000 000.—	+ 4 580 848.22
Wechse der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	400 000.—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	16 663 140.71	+ 21 112.20
andere Lombardv. — autres avances sur nant.		—
Wertschriften — Titres . . . . .	63 662 596.—	—
Korrespond. im Inland — Correspond. en Suisse	7 328 285.10	— 906 988.83
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif . . . . .	11 380 840.30	— 133 292.66
Zusammen — Total	5 319 300 347.55	
Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres . . . . .	42 000 000.—	—
Notenumlauf — Billets en circulation . . . . .	3 492 668 785.—	— 39 566 325.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 535 879 470.81	+ 42 250 965.72
Sonstige Passiven — Autres postes du passif . . . . .	248 752 091.74	— 878 970.86
Zusammen — Total	5 319 300 347.55	

Diskontosatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinssuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936  
Taux d'escompte dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. dep. le 26 nov. 1936  
135. 13. 6. 45.

## Le commerce extérieur de la Suisse en mai 1945

L'évolution de notre commerce extérieur en mai se caractérise par un accroissement en valeur du mouvement général de nos échanges commerciaux, en présence d'un volume stationnaire des importations et d'un léger recul quantitatif des exportations. Les importations ont atteint 62,8 millions de francs, soit 14,8 millions de plus qu'en avril 1945; les exportations forment un total de 141,2 millions de francs en progression de 22,1 millions. Comparativement au mois de mai 1944, seule la valeur de nos ventes à l'étranger a augmenté, alors que les quantités de marchandises importées et exportées sont sensiblement inférieures à celles de la période correspondante de 1944.

## Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance +solde actif -solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.		
1938 Moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1944	21 853	98,8	2 540	94,3	- 4,5	95,4
1944 mai	32 240	156,4	3 434	121,8	- 34,6	77,9
1945 avril	5 342	48,0	1 502	119,1	+ 71,1	248,1
1945 mai	5 359	62,8	1 465	141,2	+ 78,4	224,8
1944 janvier/mai	140 561	640,1	15 978	579,0	- 61,1	90,5
1915 janvier/mai	21 087	209,7	5 570	460,1	+ 250,4	219,4

Notre balance commerciale présente de nouveau un notable solde actif; de janvier à mai 1945, l'excédent d'exportation a passé à un quart de milliard de francs. Ajoutons qu'en temps normal et surtout pendant les années durant lesquelles les conjonctures étaient favorables, la balance commerciale de la Suisse était toujours fortement déficitaire, de sorte qu'un solde actif — compte non tenu des autres postes de notre balance des paiements — ne peut pas sans plus être considéré comme un symptôme favorable.

Une comparaison des chiffres du commerce extérieur pour les cinq premiers mois de 1945 avec les résultats correspondants de 1944 fait ressortir, à l'importation, un recul quantitatif de 85 % et un fléchissement simultané des valeurs d'environ deux tiers. Pendant la même période, les exportations enregistrent une moins-value d'un cinquième, tandis que leur volume a rétrogradé de 65 %. La diminution quantitative considérable enregistrée à l'entrée et à la sortie provient essentiellement de ce que les marchandises lourdes de grande consommation ont fait défaut.

## Importations

En mai 1945, l'indice du commerce extérieur calculé par la statistique du commerce est de 62 % inférieur à celui de mai 1944 et, avec 18 (1938 = 100), dépasse de plus d'un quart celui d'avril 1945.

Avant la guerre, le mois de mai accusait généralement un accroissement saisonnier des importations. Si celui-ci se manifeste tout au plus en valeur dans les résultats globaux de ce mois, il convient de relever qu'en poids une augmentation des arrivages de denrées alimentaires est plus que compensée par le ralentissement des importations de charbon. Cette fois et contrairement à la tendance saisonnière habituelle, il s'est aussi importé moins de légumes frais.

## Importations des principales denrées alimentaires

	Moyenne mensuelle		Avril		Mai		Moyenne mensuelle		Avril		Mai	
	1938	1944	1945	1945	1938	1944	1945	1938	1944	1945	1945	
	quantités en 10 t						valeurs en mill. de fr.					
Froment	3 823	638	344	582	6,9	3,2	1,8	2,9				
Orge	1 230	239	211	589	1,9	1,7	1,1	2,9				
Maïs	867	67	50	265	1,3	0,3	0,5	1,1				
Noix et noisettes	29	63	8	34	0,5	2,7	0,4	1,6				
Légumes frais	439	70	20	2	1,6	0,4	0,1	0,01				
Café brut	144	57	99	88	1,2	1,2	2,1	2,0				
Sucre cristallisé	1 052	367	168	223	1,7	3,9	1,8	2,4				
Huile comestible	96	6	108	99	0,6	0,2	2,0	2,1				
Vin en fûts hl	78 823	45 390	47 097	65 442	2,7	3,5	5,1	6,9				

Les entrées de froment ont encore augmenté, mais elles sont toujours inférieures au bas niveau constaté l'année précédente et elles couvrent à peine un septième des besoins normaux. En revanche, nos achats de seigle (236 wagons de 10 t) ont augmenté dans une notable mesure. Nous avons aussi acheté plus d'orge et de maïs. Parmi les fourrages importés, l'avoine (250 wagons) est représentée, pour la première fois depuis une année, de nouveau par des chiffres quantitatifs appréciables. Pour ces produits, l'Argentine figure au premier rang de nos fournisseurs. Nous avons reçu du froment principalement du Canada. Dans la branche coloniale, le sucre cristallisé, surtout de provenance cubaine, a progressé à l'importation. Il s'est importé en mai 1945 approximativement 500 g de sucre par tête de population. Notre approvisionnement en café brut et en huile comestible est d'environ 10 % moins élevé qu'en avril 1945. Par contre, les arrivages de saindoux en provenance d'Argentine ont passé, pendant la même période, de 55 à 159 wagons. Ce pays nous a également livré de la poudre d'œufs (33 wagons) pour 3,3 millions de francs.

## Importations des principales matières premières industrielles

	Moyenne mensuelle		Avril		Mai		Moyenne mensuelle		Avril		Mai	
	1938	1944	1945	1945	1938	1944	1945	1938	1944	1945	1945	
	quantités en 10 t						valeurs en mill. de fr.					
<b>Matières textiles:</b>												
Coton brut	237	0	60	39	3,1	0	1,5	0,9				
Schappe	18	25	1	13	0,6	1,0	0,1	0,5				
Soie écru	4	0	1	2	1,0	0,4	1,4	2,2				
<b>Matières premières métalliques:</b>												
Fer et acier bruts	863	324	—	—	1,3	1,2	—	—				
Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines	902	302	20	6	2,4	2,1	0,1	0,1				
Cuivre brut	162	7	7	—	1,7	0,2	0,2	—				
<b>Autres matières pour l'industrie:</b>												
Cuir et peaux bruts	37	4	1	2	0,6	0,4	0,1	0,1				
Cuir pour semelles et pour tiges de chaussures	9	1	0	0	0,7	0,3	0,1	0,02				
Tabacs bruts	58	57	47	46	1,3	2,5	2,4	2,4				
Matières premières pour la brasserie	422	125	—	—	1,5	1,6	—	—				
Fruits oléagineux	566	204	55	254	1,5	1,8	0,6	2,2				
Fèves de cacao	77	76	17	6	0,5	0,9	0,4	0,1				
<b>Carburants:</b>												
Charbon	27 806	11 410	928	74	10,6	10,6	0,9	0,1				
Benzine	1 671	301	81	101	2,2	2,6	0,7	1,2				

Les arrivages de matières premières continuent à se maintenir à un niveau peu élevé. Comparativement au mois d'avril 1945, nos achats de coton brut ont fléchi d'un tiers. En revanche, les importations de schappe (13 wagons, 0,5 mill. de fr.) et de laine brute (46 wagons, 3,7 mill. de fr.) notamment ont sensiblement progressé. Par contre, notre approvisionnement en matières premières métalliques et en charbon est extrêmement précaire. Par rapport à avril 1945, les entrées de benzine ont augmenté de 25 %, mais ont atteint seulement environ un tiers du volume moyen mensuel de 1944 et ne représentent qu'une petite fraction de nos besoins normaux. La situation à l'importation s'est légère-

ment améliorée pour les fruits oléagineux, qui proviennent surtout d'Argentine. Nos achats de tabac brut se sont maintenus au niveau du mois d'avril 1945 et sont approximativement de 20 % inférieurs à ceux de la dernière année d'avant-guerre.

## Exportations

Compte tenu de la hausse des prix et des interventions survenues dans l'assortiment des marchandises, il a été exporté en mai 1945 presque deux tiers autant de marchandises que pendant un mois normal d'avant-guerre. L'indice quantitatif pondéré des valeurs (1938 = 100) s'établit, à l'exportation, à 63,6 contre 51 en avril 1945 et 54 en mai 1944. La diminution quantitative considérable enregistrée comparativement à la période correspondante de l'année dernière est imputable à l'arrêt de nos envois à l'étranger de minerai de fer, qui se chiffraient en mai 1944 encore par 21 153 t et par fr. 527 194. En revanche, nous avons exporté cette fois plus de produits industriels de grande valeur.

## Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation <sup>1</sup>		
	Avril 1945	Mai 1945	Moyenne mensuelle 1944	Avril 1945	Mai 1945
	en millions de francs		(1938 = 100)		
<b>Industrie textile:</b>					
Tissus de coton	1,0	1,2	7,8	5,7	6,0
Broderies	4,8	5,1	27,6	59,4	71,8
Fils de soie artificielle	0,8	0,9	78,8	16,2	19,6
Etoffes de soie	6,1	7,6	143,7	100,9	119,4
Rubans de soie	0,6	0,7	43,7	72,6	86,8
Bonneterie et articles en tricot	0	0,1	76,0	4,3	7,3
<b>Industrie des tresses de paille pour chapeaux</b>	3,8	2,6	63,1	226,7	150,5
<b>Industrie des chaussures</b> ( en 1000 paires en mill. de fr.	32,4	10,0	9,5	30,3	9,3
<b>Industrie métallurgique:</b>					
Machines	13,1	23,3	30,5	32,0	56,2
Montres	1644,5	2214,3	52,9	89,7	122,0
Instruments et appareils	9,2	7,5	68,4	118,0	106,4
<b>Industrie chimique et pharmaceutique:</b>					
Médicaments et parfums	10,2	10,9	53,9	98,1	99,8
Produits chimiques pour usages industriels	1,0	0,8	36,0	8,0	9,5
Couleurs d'aniline et indigo	12,8	13,2	35,2	76,3	90,7

<sup>1</sup> Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Dans l'industrie textile, on note un léger accroissement des sorties par rapport à avril 1945. Toutefois, à l'exception des broderies et des rubans de soie, nos expéditions à l'étranger sont inférieures aux chiffres moyens de 1944. Comparativement au mois d'avril 1945, les ventes de l'industrie des tresses de paille pour chapeaux et de l'industrie des chaussures sont en recul; à ce sujet, il convient de relever que même avant la guerre, les exportations de ces industries étaient habituellement en régression en cette saison de l'année. Certaines branches de l'industrie métallurgique, telles que l'horlogerie, les instruments et appareils, accusent des chiffres d'exportation assez élevés. Citons comme principal acheteur d'horlogerie les Etats-Unis d'Amérique qui en mai, à eux seuls, ont acheté pour 24,8 millions de francs de montres suisses. Les ventes de l'industrie des machines sont également en progression. Mais elles ne représentent qu'un peu plus de la moitié du volume de la dernière année d'avant-guerre. En revanche, l'industrie chimique et pharmaceutique enregistre des livraisons relativement plus considérables pour les médicaments et parfums, ainsi que pour les couleurs d'aniline et l'indigo. Cependant, nos ventes de produits chimiques pour usages industriels sont restées faibles.

Parmi les exportations d'ordre secondaire qui ne figurent pas dans le tableau ci-dessus et qui ont également une certaine importance comme articles de compensation, il y a lieu de citer encore les marchandises suivantes: haricots (157 t, 0,7 mill. de fr.), fromage en boîtes (198 t, 0,8 mill. de fr.), bétail de ferme et d'élevage (363 pièces, 0,7 mill. de fr.), bois brut et planches en bois d'essences résineuses (ensemble environ 500 wagons de 10 t, 1,1 mill. de fr.), ainsi que menuiserie du bâtiment (approximativement 100 wagons, 1 mill. de fr.). En outre, il s'est exporté des produits pour les arts graphiques d'une valeur de 1,3 mill. de fr. et des livres imprimés (0,5 mill. de fr.). Ces marchandises ont pris en majeure partie le chemin de France.

## Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Participation		Mai		Exportations		Participation	
	1944	1945	1938	Mai 1945	1944	1945	1938	Mai 1945	1938	Mai 1945
	en mill. de fr.		en % des importations totales		en mill. de fr.		en % des exportations totales			
Allemagne	49,7	2,4	23,22	3,86	25,1	0,1	15,66	0,05		
France	4,0	10,2	14,26	16,25	3,4	14,5	9,22	10,30		
Italie	1,3	3,2	7,26	5,07	0,6	0	6,93	0		
Belgique	0,3	1,2	4,29	1,88	0,3	1,7	3,17	1,19		
Grande-Bretagne	0,1	0,4	5,91	0,58	4,4	3,1	11,25	2,18		
Portugal	1,8	0,8	0,28	1,29	5,2	7,2	0,59	5,13		
Roumanie	4,4	1,2	1,55	1,94	2,2	0,1	1,07	0,05		
Espagne	21,1	3,6	0,34	5,70	8,5	13,5	0,39	9,58		
Turquie	2,7	2,1	0,39	3,29	3,9	4,4	0,29	3,12		
Argentine	12,4	20,4	3,64	32,55	6,0	13,5	2,72	9,57		
Bésil	0,7	2,0	0,74	3,22	3,0	7,8	1,26	5,55		
Indes britanniques	0,1	0,4	1,44	0,70	3,2	6,6	1,77	4,65		
Canada	0,8	2,4	1,50	3,88	1,9	4,3	1,12	3,05		
Etats-Unis	1,8	2,1	7,80	3,43	15,9	38,8	6,89	27,46		

Notre commerce extérieur avec l'Allemagne a de nouveau fléchi. Les exportations à destination de ce pays sont devenues insignifiantes, tandis que nos achats représentent encore 4 % environ de notre importation totale contre 25 % en moyenne comme c'était généralement le cas avant la guerre. En revanche, la part de la France à notre mouvement commercial relativement modeste actuellement, a légèrement augmenté. Contrairement à ce qui est observé par rapport aux autres pays limitrophes, ce mouvement se solde par une balance commerciale active. En raison d'entrées accrues et de sorties réduites, notre bilan avec l'Italie est devenu fortement passif. Parmi les autres états européens, l'Espagne et la Turquie ressortent cette fois spécialement de la liste de nos fournisseurs; l'Argentine, le Canada, les Etats-Unis et le Brésil sont les pays d'outre-mer qui ont joué le principal rôle pour notre approvisionnement. De l'ensemble de nos importations, plus de la moitié provient d'outre-mer, alors qu'en 1938 par exemple il n'a été enregistré en valeur qu'une cote de 24 %.

A l'exportation, les Etats-Unis d'Amérique ont été nos clients de beaucoup des plus importants. Leur participation est actuellement bien plus considérable qu'avant la guerre. Au deuxième rang figurent la France, l'Espagne et l'Argentine, pays où nos ventes ont atteint à peu près le même niveau. Au total, nos débouchés extra-européens ont absorbé 67 % de notre production exportée contre 25 % en moyenne pendant les cinq dernières années d'avant-guerre.

Berne, le 9 juin 1945.

Statistique du commerce  
de la Direction générale des douanes.

**Verfügung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements  
über Verzinsung und Stundung von Wehrsteuer- und Wehroperbeträgen und  
über die Gewährung eines Skontos**

(Vom 30. Mai 1945)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, in Ausführung von Artikel 114, 116, 123 und 127, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses vom 9. Dezember 1940 über die Erhebung einer Wehrsteuer und von Artikel 19, Absatz 3, des Bundesratsbeschlusses vom 20. November 1942 über die Erhebung eines neuen Wehroper, verfügt:

**Art. 1.** Die für die Wehrsteuer der III. Veranlagungsperiode und für das neue Wehroper zu entrichtenden Vergütungs- und Verspätungszinsen (Art. 114, Abs. 1, Art. 116 und 127, Abs. 2, des Wehrsteuerbeschlusses, Art. 19, Abs. 2, des Beschlusses über das neue Wehroper) werden einheitlich auf 3% p. a. festgesetzt.

Der Vergütungszins für Vorauszahlungen darf nur dann gewährt werden, wenn die Vorauszahlung mindestens 30 Tage vor der Fälligkeit der Jahressteuer oder Wehroperferrate geleistet wird.

**Art. 2.** Werden die beiden Jahressteuern der III. Wehrsteuerperiode binnen 30 Tagen seit dem allgemeinen Fälligkeitstermin der ersten Jahressteuer bezahlt, so wird auf der zweiten Jahressteuer an Stelle des Vergütungszinses ein Skonto von 3% gewährt.

Wird das volle Wehroper binnen 30 Tagen seit dem allgemeinen Fälligkeitstermin der ersten Wehroperferrate bezahlt, so wird an Stelle des Vergütungszinses ein vom vollen Wehroperbetrag berechneter Skonto von 3% gewährt. Wehropergutscheine werden hiebei gemäss Artikel 7, Absatz 2, der Verfügung vom 15. Januar 1943 über die Ausgabe von Wehropergutscheinen und die Vorauszahlung von Wehroperbeträgen an Zahlung genommen.

**Art. 3.** Zahlungserleichterungen bei der Entrichtung von Wehrsteuer- und Wehroperbeträgen (Art. 123 des Wehrsteuerbeschlusses; Art. 19, Abs. 3, des Beschlusses über das neue Wehroper) werden nur auf Gesuch hin angeordnet. Der Gesuchsteller hat darzutun, dass die Einhaltung der allgemeinen Zahlungsfristen für ihn mit einer besonderen Härte verbunden wäre.

Die Zahlungserleichterungen bestehen in der Stundung der einzelnen Jahressteuern oder Jahresraten bis auf ein Jahr oder in der Bewilligung zur Abtragung des ganzen ausstehenden Steuerbetrages durch gleichmässige Ratenzahlungen bis spätestens ein Jahr nach Ablauf der Zahlungsfrist für die zweite Jahressteuer oder für die letzte Wehroperferrate.

**Art. 4.** Diese Verfügung tritt am 30. Mai 1945 in Kraft.

**Ordonnance du Département fédéral des finances et des douanes  
concernant les intérêts et le sursis en matière d'impôt et de sacrifice pour la  
défense nationale, ainsi que l'octroi d'un escompte**

(Du 30 mai 1945)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu les articles 114, 116, 123 et 127, 2<sup>e</sup> alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1940 concernant la perception d'un impôt pour la défense nationale et 19, 3<sup>e</sup> alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 20 novembre 1942 concernant la perception d'une nouvelle contribution au titre de sacrifice pour la défense nationale, arrête:

**Article premier.** Les intérêts rémunérateurs ou moratoires afférents à la 3<sup>e</sup> période de l'impôt pour la défense nationale ou à la nouvelle contribution perçue au titre de sacrifice pour la défense nationale (art. 114, 1<sup>er</sup> al., 116 et 127, 2<sup>e</sup> al., de l'arrêté relatif à l'impôt pour la défense nationale, art. 19, 2<sup>e</sup> al., de l'arrêté relatif à ladite contribution) sont fixés au taux uniforme de 3% l'an.

L'intérêt rémunérateur des paiements anticipés ne peut être accordé que si le paiement anticipé se fait au moins trente jours avant l'échéance de l'impôt annuel ou de la tranche de la contribution perçue au titre de sacrifice.

**Art. 2.** Si les deux impôts annuels afférents à la 3<sup>e</sup> période de l'impôt pour la défense nationale sont payés dans les trente jours suivant le terme général d'échéance du premier d'entre eux, il est accordé pour le second de ces impôts annuels, au lieu d'un intérêt rémunérateur, un escompte de 3%.

Si le montant entier de la contribution perçue au titre de sacrifice est payé dans les trente jours suivant le terme général d'échéance de la première tranche, il est accordé, au lieu d'un intérêt rémunérateur, un escompte de 3% sur le montant entier. Pour ce paiement global, les bons du sacrifice sont acceptés en conformité de l'article 7, 2<sup>e</sup> alinéa, de l'ordonnance du 15 janvier 1943 concernant l'émission de bons du sacrifice pour la défense nationale et le paiement anticipé de la contribution perçue au titre de sacrifice pour la défense nationale.

**Art. 3.** Les facilités de paiement prévues aux articles 123 de l'arrêté relatif à l'impôt pour la défense nationale et 19, 3<sup>e</sup> alinéa, de l'arrêté relatif à la nouvelle contribution perçue au titre de sacrifice ne sont accordées que sur requête. Le requérant doit établir que le paiement de l'impôt ou de la contribution dans les délais généraux impartis à cet effet aurait pour lui des conséquences particulièrement rigoureuses.

Les facilités de paiement consistent soit en un délai d'une année au plus pour le paiement de chaque impôt annuel ou de chaque tranche annuelle, soit en l'acceptation d'un versement de l'arriéré total par acomptes égaux dont le dernier échoit au plus tard un an après l'expiration du délai de paiement fixé pour le second impôt annuel ou pour la dernière tranche de la contribution.

**Art. 4.** La présente ordonnance entre en vigueur le 30 mai 1945.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Redaktion:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

## Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft

### Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 28. Juni 1945, nachmittags 14 Uhr, im «Rehstock», in Kreuzlingen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1944.
2. Rechnungen und Bilanz pro 1944. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
3. Ersatzwahl eines von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle und der Ersatzmitglieder.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 16. Juni 1945 am Gesellschaftersitz in Weinfelden zur Einsicht der Aktionäre auf. Der gedruckte Geschäftsbericht mit den Rechnungen wird den Aktionären vor der Generalversammlung noch zugestellt. Zutrittskarten für die Generalversammlung werden den Aktionären beim Eintritt ins Lokal gegen Ausweis ausgetauscht.

G 73

Weinfelden, den 13. Juni 1945.

Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: Dr. P. ENGELI.

## Banque cantonale du Valais

### Appel au remboursement de titres au porteur

Nous dénonçons au remboursement tous nos titres «au porteur» émis aux taux de 4%, 3½% et 3¼% qui arrivent à échéance dans la période du 1<sup>er</sup> janvier au 30 juin 1946, par le moyen de la présente dénonciation, en conformité du contrat de dépôt.

L'intérêt cesse de courir dès la date fixée pour le remboursement.

Les titres ainsi dénoncés seront remboursés à l'échéance. Ils peuvent, bien entendu, être renouvelés aux conditions du moment.

S 28

Sion, le 11 juin 1945.

Banque cantonale du Valais.

## Noz & Co. SA., Les Brenets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 29 juin 1945, à 16 heures, à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'un contrôleur.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires déposeront leurs titres jusqu'au 28 juin 1945 au siège social ou à la Banque fédérale SA. à La Chaux-de-Fonds.

N 44

## Société immobilière Pervenches Avenues E, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 27 juin 1945, à 11 heures, dans les bureaux de Messieurs Ferrier Lullin & Cie, Rue Petitot 15, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur.
3. Vote sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.
4. Nomination d'un contrôleur.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1944 sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Rue Petitot 15, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 26 juin 1945 chez Messieurs Ferrier Lullin & Cie, Rue Petitot 15, à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs.

X 129

## Société immobilière Rue de Lausanne nouvelle C, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 27 juin 1945, à 14 heures, dans les bureaux de Messieurs Ferrier Lullin & Cie, Rue Petitot 15, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur.
3. Vote sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1944 sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Rue Petitot 15, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 26 juin 1945 chez Messieurs Ferrier Lullin & Cie, Rue Petitot 15, à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs.

X 130

## L'Oiseau bleu SA., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mardi 26 juin 1945, à 14 heures 30, dans le bureau de Monsieur E. F. Vallotton, géant d'immeubles, Métropole 1, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur.
3. Vote sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1944 sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, Métropole 1, à Lausanne.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 25 juin 1945 chez Messieurs Ferrier Lullin & Cie, Rue Petitot 15, à Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs.

X 131

**Confederazione svizzera**

Emissione di

**un prestito federale 3 1/2 % 1945 (giugno) di fr. 175 000 000**

rimborsabile fra 20 anni

Modalità del prestito: Tasso d'interesse 3 1/2 %; cedole semestrali al 30 giugno ed al 31 dicembre. Il prestito sarà rimborsato alla pari il 30 giugno 1965. Diritto di denuncia anticipata da parte del debitore per il 30 giugno 1960.

**Prezzo d'emissione: 100 %**  
+ 0,60 % taxa federale d'emissione

**un prestito federale 3 1/4 % 1945 (giugno) di fr. 150 000 000**

rimborsabile fra 10 anni

Modalità del prestito: Tasso d'interesse 3 1/4 %; cedole semestrali al 30 giugno ed al 31 dicembre. Il prestito sarà rimborsato alla pari il 30 giugno 1955.

**Prezzo d'emissione: 100 %**  
+ 0,60 % taxa federale d'emissione

Le obbligazioni del prestito federale 4 % 1930, disdetto per il rimborso al 1° settembre 1945, si potranno convertire in altrettante dei prestiti suddetti.

**un prestito in buoni di cassa federali 2 1/2 % 1945 (giugno) di fr. 175 000 000**

buoni quinquennali

Modalità del prestito: Tasso d'interesse 2 1/2 %; cedole semestrali al 30 giugno ed al 31 dicembre. I buoni di cassa saranno rimborsati alla pari il 30 giugno 1950.

**Prezzo d'emissione: 100 %**  
+ 0,30 % taxa federale d'emissione

Le domande di conversione e le sottoscrizioni saranno accettate

dal 4 al 14 giugno 1945, a mezzogiorno,

dalle banche, ditte bancarie e casse di risparmio della Svizzera, presso le quali si potranno ritirare i prospetti dettagliati.

Il Consiglio federale si riserva la facoltà di aumentare l'importo nominale dei tre prestiti nel caso che le sottoscrizioni dovessero sorpassare le somme previste. L'emissione dei prestiti ha luogo sotto forma di titoli (obbligazioni e buoni di cassa) e di crediti iscritti.

I gruppi di banche contrattanti:

Cartello di banche svizzere.

Unione delle banche cantonali svizzere.

**«AGEMESS» HOLDING AG.  
LUZERN**

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung  
auf Mittwoch den 27. Juni 1945, 10 Uhr, am Sitze der Gesellschaft

## TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1944.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Diverses.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. Juni 1945 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Lz 90

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis 26. Juni 1945 auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Luzern, den 12. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

**GAS- & WASSERMESSERFABRIK AG.  
IN LUZERN**

Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung  
auf Dienstag den 26. Juni 1945, 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft

## TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1944.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an die Geschäftsorgane.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. Juni 1945 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Lz 91

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis 25. Juni 1945 auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Luzern, den 12. Juni 1945.

Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: V. Schiegl.

**Tuchfabrik Schaffhausen AG.****Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag den 23. Juni 1945, abends 18 Uhr 15, im Hotel Müller,  
Schaffhausen

## TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und des Berichtes der Revisoren pro 1944.
3. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Ersatzmänner.

Die Karten für die Generalversammlung sind bis spätestens Freitag den 22. Juni 1945 unter Angabe der Aktiennummern zu bestellen.

Die Jahresrechnung, die Anträge des Verwaltungsrates und der Revisorenbericht liegen ab 6. Juni 1945 auf unserem Bureau zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. OF Sch 4

Schaffhausen, den 8. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

**HALLWAG AG., BERN**

## Dividenden-Zahlung pro 1944

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1945 wird der Dividenden-Coupon Nr. 32 mit netto Fr. 17.50 (nach Abzug der Couponabgabe und Verrechnungssteuer) durch die Kantonalbank von Bern, die Schweizerische Bankgesellschaft, die Eidgenössische Bank AG. sowie an unserer Geschäftskasse eingelöst. 357

Bern, den 13. Juni 1945.

Der Verwaltungsrat.

**Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars SA.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale**  
pour le samedi 23 juin 1945, à 10 heures 15 du matin, au siège social à Fribourg.

## ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes et du bilan.
4. Décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
5. Réparation du solde actif, fixation du dividende.
6. Nominations.

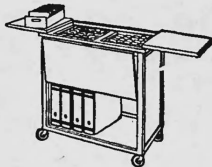
F 25

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés au siège social, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité. Le dépôt des titres se fera avant le 21 juin 1945, date à laquelle il ne sera plus délivré de cartes d'admission:

à Fribourg: au siège social;  
à Lausanne et Zurich: à la Banque populaire suisse.

Fribourg, le 12 juin 1945.

Le conseil d'administration.

**Aktenboy,**

der praktische Helfer für jedes Büro, spart Zeit, Raum und Geld

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

**PAPYRUS BÜROMÖBEL**

Freiestraße 43 Telephone 061 418 64 Basel

**Zu vermieten:** OFZ 21

### zirka 5400 m<sup>2</sup> unbauter Lagerplatz

mit Geleiseanschluß und guter Zufahrt an der Buckhauserstraße Zürich-Altstetten.

Anfragen gef. unter OFA 4937 Z an **Orell-Füßli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.**

Fabrique d'horlogerie, spécialisée dans l'exportation, cherche pour seconder la direction

### personnalité de 1<sup>er</sup> ordre

de 30 à 40 ans, ayant grande pratique des affaires et l'habitude des voyages, connaissant plusieurs langues et si possible la branche horlogère.

Situation de grand avenir pour personne très capable; seules les personnes qualifiées sont priées d'adresser leurs offres avec curriculum vitae, références et prétentions sous chiffre H 32878 x à **Publicitas Genève.** Discrétion assurée. X 127

### Seguliva AG., Luzern

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag den 26. Juni 1945, 11 Uhr 30, Adligenswilerstrasse 6 in Luzern

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1944; Bericht der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates pro 1945.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1945.

Lz 93

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht pro 1944 liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Luzern, den 12. Juni 1945. Der Verwaltungsrat.

### Verein Studentenheim an der ETH., Zürich

#### 4. ordentliche Generalversammlung

Dienstag den 26. Juni 1945, punkt 17 Uhr, im grossen Saal des Studentenheimes an der ETH. (Zürich 6, Clansinsstrasse 21, I. Stock)

Traktanden: 1. Protokoll der 3. ordentl. Generalversammlung vom 18. Juli 1944. — 2. Jahresbericht 1944/45 des Vorstandes. — 3. Jahresrechnung 1944/45; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses. — 4. Décharge-Erteilung an Vorstand und Kontrollstelle. — 5. Festsetzung der an den Vorstand und die Kontrollstelle auszurichtenden Entschädigungen. — 6. Festsetzung der Mitgliederzahl des Vorstandes; Wahl des Vorstandes und des Präsidenten. — 7. Wahl der Kontrollstelle. Z 327  
Zürich, den 7. Juni 1945. Der Präsident des Vereins: sig. Rohn.

### Gulube Trust AG., Luzern

Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag den 26. Juni 1945, 11 Uhr, Adligenswilerstrasse 6 in Luzern

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1944; Bericht der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates pro 1945.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1945.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht pro 1944 liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Luzern, den 12. Juni 1945. Der Verwaltungsrat.

### ARKINA SA., YVERDON

#### Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le 23 juin 1945, à 16 heures, au siège de la société, à l'Arkina, à Yverdon, avec l'ordre du jour suivant:

#### Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

#### Assemblée générale extraordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire le 23 juin 1945, à 16 heures 15, au siège de la société, à l'Arkina, à Yverdon, avec l'ordre du jour suivant: Yv 10

Réduction du capital de fr. 500 000 à fr. 430 000.

Les cartes d'admission aux assemblées générales ordinaires et extraordinaires seront retirées au siège de la société sur présentation des titres ou d'un certificat de banque, la veille au plus tard.

Le conseil d'administration.



Stempfenbachstr. 69  
Zürich, Tel 28 40 10

Vorteilhafte Occasionen  
stets vorrätig

Insrieren auch Sie im SHAB.

Günstig abzugeben:

### Kraftpack braun,

Extrqualität

850 Bogen 70x100 cm,  
180 g  
6700 Bogen, 65x113 cm,  
190 g

Bigler, Spichiger & Co.,  
AG., Biglen 380  
Telefon (031) 85821



## Reishauer-Werkzeuge Aktiengesellschaft

ZÜRICH

### Abstempelung der Aktien «B»

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 15. März 1945 stellte fest, dass nach Ausschüttung einer Dividende von 7% für das Geschäftsjahr 1944 auf das Grundkapital, bestehend aus:

- a) Fr. 1 400 000, eingeteilt in 4000 Inhaberaktien «A», zum Nominalwert von Fr. 350, voll einbezahlt;
- b) Fr. 350 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien «B», zum Nominalwert von Fr. 350, voll einbezahlt,

die Voraussetzung erfüllt ist, wonach gemäss § 3, Absatz 2, der Statuten, die den Aktien «B» zustehenden Vorrechte ohne weiteres dahin fallen und demnach alle in den Statuten im Zusammenhang mit diesen Vorrechten stehenden Bestimmungen gegenstandslos geworden sind.

In Übereinstimmung mit dieser Feststellung erhalten die Aktien «B» einen Stempelaufdruck, wonach die Vorrechte der Aktien «B» zufolge Gleichstellung sämtlicher Aktien aufgehoben sind.

Die Abstempelung der Aktien «B» erfolgt spesenfrei

vom 15. Juni 1945 an

bei den Herren **Rahn & Bodmer**, Bankiers, Talstrasse 15, Zürich 1.

Die Aktien «B», tragend die Nummern 4001—5000, sind daher bei dieser Stelle zur Vornahme der Abstempelung einzureichen.

Gleichzeitig mit den Mänteln der Aktien «B» sind die dazugehörenden, im Jahre 1945 fälligen Talons einzureichen, zwecks Auslieferung der neuen Couponsbogen. Z 330

Zürich, den 15. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

### Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 23. Juni 1945, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungssaal der Aktiengesellschaft Len & Co., Bahnhofstrasse 32, Zürich

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1944/45; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle mit Antrag auf Rechnungsabnahme; Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
3. Besetzung der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1945/46.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1945 mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit Antrag über das Rechnungsergebnis liegen vom 18. Juni a. c. an im Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Len & Co. zur Einsicht der Aktionäre auf. Z 331

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können, gegen Deponierung der Aktien oder des Hinterlegungsausweises einer andern Bank bis nach stattgehabter Generalversammlung, vom 13. his und mit 21. Juni a. c. während der Geschäftsstunden bezogen werden:

- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Len & Co. an der Wert-schriftenkasse der Hauptbank;  
in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Len & Co.;  
in Richterswil: bei der Aktiengesellschaft Len & Co.;  
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein;  
bei den Herren A. Sarasin & Cie.;  
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;  
bei den Herren Wegelin & Co.;  
in Schaffhausen: beim Schweizerischen Bankverein.

Hinsichtlich der Namenaktien gilt als stimmberechtigter Aktionär, wer am 13. Juni 1945 im Aktienbuche eingetragen ist.

Bei den genannten Stellen ist auch unser Geschäftsbericht pro 1944/45 mit der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle erhältlich.

Zürich, den 12. Juni 1945.

Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: Dr. Franz Meyer.

## Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank

Appenzell

### Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche bis 31. Dezember 1945 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank

auf den titelgemäss zulässigen Termin. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Die Inhaber gekündigter Titel werden gebeten, sich zwecks Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen. G 74

Appenzell, den 12. Juni 1945.

Die Direktion.

## Walliser Kantonalbank

### Aufruf zur Rückzahlung von Inhabertiteln

Wir kündigen zur Rückzahlung sämtliche Inhabertitel, die wir zu 4%, 3% und 3½% ausgegeben haben und die infolge dieser Kündigung, gemäss den Depotbedingungen, in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1946 fällig werden.

Vom Verfalltage an hört die Verzinsung auf. S 27

Die gekündigten Titel werden auf Verfall nach Belieben zurückbezahlt oder zu den Tagesbedingungen erneuert werden.

Sitten, den 11. Juni 1945.

Walliser Kantonalbank.

## Société anonyme des chocolats de Montreux Séchaud & fils

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

#### assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 27 juin 1945, à 15 heures, au siège social.

#### Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont à retirer au siège social.

L 164

Le conseil d'administration.